

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Medienerziehung an Schulen im Lande Bremen***

Neue technische Verbreitungswege über den Computer und das Mobiltelefon haben den Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahren stark verändert, zu dem auch die verbreitete Nutzung von Spielekonsolen gehört. Dieser veränderte Medienkonsum prägt den Alltag von Kindern und Jugendlichen heute in ganz erheblichem Maße.

Der Umgang mit technischen Geräten ist für viele Kinder und Jugendliche zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Diese Entwicklung bringt auch weitreichende Veränderungen für den Schulalltag an Schulen im Lande Bremen mit sich.

Der Umgang mit neuen Medien ist für Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen eine Herausforderung. Von Lehrkräften wird erwartet, neue Möglichkeiten aktiv in die Unterrichtsgestaltung einzubeziehen. Schülerinnen und Schülern müssen den Umgang mit den neuen Medien lernen, und Eltern müssen bereit sein, sich für die Medienerziehung ihrer Kinder einzusetzen, damit Gewalt verherrlichende Computerspiele und jugendgefährdende Inhalte auf Handys keine Chance haben.

Vor diesem Hintergrund muss das bildungspolitische Ziel die Erziehung zu einem bewussten und kritischen Umgang mit den neuen Medien sein.

Wir fragen den Senat:

1. Wie und in welchem Maße werden neue Medien im Unterricht an Schulen im Lande Bremen zur Unterrichtsgestaltung berücksichtigt?
2. Wie und in welchem Maße wird Kindern und Jugendlichen dabei die Kompetenz für eine sinnvolle und zweckbezogene Nutzung der Medien vermittelt?
3. In welchen Klassen und in welcher Form werden neue Medien und deren Nutzung im Unterricht thematisiert und problematisiert, und inwieweit wird das Thema Medienerziehung in den entsprechenden Unterrichtsplänen berücksichtigt?
4. Durch welche Schulungsmaßnahmen stellt der Senat die Fachkompetenz der Lehrkräfte an Schulen im Lande Bremen in Bezug auf den Umgang mit neuen Medien sicher, und wie stellen sich diese Maßnahmen im Einzelnen dar?
5. In welcher Form ist der Umgang mit neuen Medien im Sinne einer Medienerziehung Bestandteil des Lehramtsstudiums und des Vorbereitungsdienstes?
6. Wie beurteilt der Senat eine mögliche Auswirkung des Medienkonsums von Schülern auf ihre schulischen Leistungen, und welche medienpädagogische Maßnahmen hält der Senat zur diesbezüglichen Sensibilisierung der Schüler für geeignet?

Claas Rohmeyer,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD